

Protokoll des AK 2 des BBWA Friedrichshain-Kreuzberg

15. Oktober 2013, 9.30 – 11:15 Uhr im Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg

Anwesende:

Frau Horst, Akarsu e.V. (TUH e.V.),
Herr Kuhnke, pro futura
Frau Hähnel, BA Friedrichshain-Kreuzberg
Herr Claußnitzer, Steremat AFS
Herr Thürk, Steremat AFS
Frau Lausch, Goldnetz e.V.
Frau von Appen, Stiftung SPI
Frau Kubisch-Hillebrand, BQG Ankunft
Frau Lippelt, meco Akademie
Herr Kolipost, BUF e.V.
Frau Engel, Kombi Consult GmbH

Entschuldigt:

Herr Dr. Maaß, gfbm
Herr Richter, Jahresringe e.V.
Frau Schneider-Mezari, Die Wille gGmbH

Top 0 – Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll wurde von den Anwesenden bestätigt.

Top 1 – Informationen aus dem Steuerungsausschuss

Frau Kubisch-Hillebrand und Frau Lippelt berichten vom letzten Treffen des Steuerungsausschusses:

- Um nicht benötigte Räume in Schulen eventuell für StartUps für Unternehmen zu nutzen, wird eine Studie ins Leben gerufen, um den Bedarf und das Angebot abzuklären. In einem 2.Schritt könnte bei positiver Auswertung ein Pilotprojekt mit 4-5 StartUps gestartet werden. Im Vorfeld müssen jedoch einige Voraussetzungen geprüft werden (z.B. Telefon-/Internetanschlüsse, Hausmeisterdienste, Finanzierung). Die Studie in Auftrag zu geben, wurde von den Mitgliedern einstimmig angenommen.
- Für PEP-Projekte stehen den Bezirke Restmittel in Höhe von 300.000 € zur Verfügung. Es standen 2 Abstimmungspunkte zur Disposition:
 1. Das Geld wird neu ausgeschrieben, um allen die Möglichkeit zu bieten, neue Ideen zu beantragen
 2. Schon bewilligte Projekte könnten über dieses Geld verlängert (bis 30.09.2015, statt bis 30.06.2015) werden.

Die Sprecherinnen des AK2 präferierten Punkt 1. Der Steuerungsausschuss hat sich mehrheitlich für den 2. Punkt entschieden.

- Haupttagespunkt des Steuerungsausschusses war die Beschlussfassung der neuen Geschäftsordnung. Offen war vor allem noch die Klärung einzelner Vertreter, ob sie als stimmberechtigtes oder beratendes Mitglied am Gremium teilnehmen. Nachdem die Vertreter ihre Standpunkte erläutert haben, wurde folgendermaßen abgestimmt:
 - Der **DGB** bleibt **stimmberechtigtes** Mitglied.
 - **comovis GbR** bleibt **stimmberechtigtes** Mitglied.
 - Die **Türkisch-Deutsche Unternehmervereinigung Berlin-Brandenburg e.V.** wird **beratendes** Mitglied

- Der **Friedrichshain-Kreuzberger Unternehmerverein e.V.** wird **beratendes** Mitglied.

Die **Geschäftsordnung des Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit Friedrichshain-Kreuzberg** wurde nach einigen weiteren kleinen Änderungen einstimmig angenommen und tritt **ab 21.09.2013 in Kraft**.

Ab 16.10.13 wird die [Geschäftsordnung](#) im Internet veröffentlicht.

- Frau Kubisch-Hillebrand und Frau Lippelt erläutern das LSK-Vorhaben des AK2 im Steuerungsausschuss.
- Austausch aktueller Informationen zu Veranstaltungen und Vorhaben im Bezirk

Herr Kieneke (comovis) berichtet von der Möglichkeit des vereinfachten Zugangs zu Lohnkostenzuschüssen, die direkt über comovis GbR beantragt werden können. Ca. 7.000-8.000 Unternehmen wurden in einem Schreiben über dieses Verfahren informiert. KMUs können einen Lohnkostenzuschuss von bis zu 12.000 € erhalten. Der Zuschuss kann bis zu 30 Monate gewährt werden. Das Arbeitsverhältnis muss mindestens 35 Stunden wöchentlich umfassen und der Monatslohn 1.300 € oder mehr betragen. Frau Kühnel übersendet den AK2 Mitgliedern dazu die Informationen von comovis GbR. Nähere Infos auch unter:

[http://www.comovis.de/Lohnkostenzuschüsse für kleine und mittlere Unternehmen.html](http://www.comovis.de/Lohnkostenzuschüsse_für_kleine_und_mittlere_Unternehmen.html)

Top 2 – Bericht über den Stand des LSK-Antrages 2014

Eine Projektskizze für den geplanten Marktplatz für Beschäftigung Friedrichshain-Kreuzberg im September 2014 ist erstellt.

Im Radialsystem erfolgte eine Raumbesichtigung. 2 vollverglaste Studios je 200 qm mit Blick auf die Spree, barrierefrei, im 3. Stock stehen zu Verfügung. Tische müssten selber organisiert werden, Stühle können für 1,50 € angemietet werden. Die Räume könnten in 3 Bereiche (Informationen/ Workshop /Kundenbetreuung) aufgeteilt werden. Da jedoch die zu benutzende Treppe aus Baumängelgründen nur für 100 Personen zugelassen ist, kommen diese Räumlichkeiten für den Marktplatz nicht in Frage.

Somit muss die Raumsuche fortgesetzt werden. Der FKU wollte wird sich diesbezüglich bei der Arbeitsgruppe melden; Frau Hähnel wird bei der Heeresbäckerei nachfragen, ob es dort eine Personenbeschränkung gibt.

Frau Reihls sagte in einem Gespräch mit Frau Kubisch-Hillebrand und Frau Lippelt die Unterstützung des Jobcenters für das Projekt zu. Die Zielgruppe beschränkt sich nicht nur auf Teilnehmende in Beschäftigungsmaßnahmen und FBW, sondern spricht alle Erwerbslosen in Friedrichshain-Kreuzberg an.

Der Antragszeitraum für das Marktplatzprojekt läuft vom 1.11.- 22.12.2013.

Die Arbeitsgruppe freut sich auch über neue Mitglieder; das nächste Treffen findet am 21.11.2013 in den Räumen der BQG Ankunft statt, bitte melden Sie sich bei Interesse an der Arbeitsgruppe bei Frau Kubisch-Hillebrand.

Top 3 – Neues aus dem Jobcenter

Frau Reihls kann aufgrund einer Erkrankung leider nicht an der Sitzung teilnehmen. Frau Hähnel berichtet, dass die eingereichten AGH-MAE Konzepte inzwischen vom Bezirk bearbeitet wurden. Über die FAV-Stellen in nächstem Jahr wird noch entschieden, es wird

zum heutigen Zeitpunkt davon ausgegangen, dass von einer ähnlichen Größenordnung wie im Jahr 2013 ausgegangen werden kann. Schwierigkeiten der Besetzungen der Stellen ergeben sich häufig, wenn der gewünschte Personenkreis nicht die Voraussetzungen mitbringt. Hier gilt weiterhin die Nachrangigkeit gegenüber AGH-MAE.

Offene Fragen der Träger in Bezug auf die Beschäftigungsmaßnahmen und die Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Friedrichshain-Kreuzberg werden in der folgenden Sitzung geclustert, strukturiert und in einem konstruktiven Gedankenaustausch lösungsorientiert besprochen.

Top 4 – Sonstiges/Terminplanung

17.10.2013 Marktplatz Bildung
30.10.2013 Jugendkonferenz, Heeresbäckerei
21.11.2013 AG LSK-Projekt Marktplatz für Beschäftigung

Nächster Termin AK2: 03.Dezember 2013
Ort: BA Friedrichshain-Kreuzberg, Frankfurter Allee 35/37,
 Aufgang B, Raum 4338

Protokoll: Kerstin Lausch, Goldnetz e.V.